

Ressort: Finanzen

DIW: Rückgang der Arbeitslosenzahl bis auf 2,5 Millionen möglich

Berlin, 03.06.2015, 07:39 Uhr

GDN - Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) rechnet angesichts der stabilen Konjunkturlage mit einem weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit und warnt zugleich vor mehr Jobverlagerungen ins Ausland. Gegenüber "Bild" (Mittwoch) erklärte DIW-Präsident Marcel Fratzscher, ein Rückgang bis auf 2,5 Millionen sei in den nächsten Jahren möglich: "Der deutsche Arbeitsmarkt boomt und die Anzahl der Arbeitslosen sinkt weiter."

Fratzscher forderte die Bundesregierung auf, mehr für die Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt zu tun, um eine weitere Verschiebung von Arbeitsplätzen aus Deutschland ins Ausland zu verhindern. Die Politik müsse das Problem der Langzeitarbeitslosen und Unqualifizierten "dringend angehen, um diesen Menschen eine Chance zu geben in den Arbeitsmarkt zurückzukehren. Ansonsten wird die Arbeitslosenzahl in Deutschland nicht weiter sinken und deutsche Unternehmen Arbeitsplätze noch stärker ins Ausland verlagern", warnte Fratzscher. Der Fachkräftemangel sei schon heute für viele Unternehmen ein großes Problem und müsse neben Zuwanderung auch über bessere Qualifikation deutscher Arbeitskräfte gelöst werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55556/diw-rueckgang-der-arbeitslosenzahl-bis-auf-25-millionen-moeglich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619